# An die Eltern aller Kinder der Anne-Frank-Grundschule

September 2019

Liebe Eltern,

herzlich möchte ich Sie alle im neuen Schuljahr in der Anne-Frank-Schule begrüßen. Ich freue mich sehr auf viele interessante und konstruktive Begegnungen mit Ihren Kindern und auch mit Ihnen und bin gespannt, mit welchen Herausforderungen wir konfrontiert und wie die Baumaßnahmen weiter verlaufen werden. Ich glaube, wir alle brauchen in diesem Schuljahr gute Nerven und eine große Portion Humor!

Hiermit informiere ich Sie über die wichtigsten Neuerungen dieses Schuljahres:

1. **Personelle Veränderungen**

Zum Ende des vergangenen Schuljahres mussten wir uns erfreulicherweise von keinen Lehrkräften verabschieden. Und so können wir im bewährten Team gemeinsam das neue Schuljahr angehen.

Das Team wird ab September durch drei neue Personen erweitert. Frau Faslak wird acht islamische Religionsstunden (IRU) übernehmen. Frau Messow wird als Sonderpädagogin in der Klasse 1a mitarbeiten, in der auch Kinder mit dem Bildungsanspruch „Lernen“ beschult werden. Frau Reich wird das Team der 4a sonderpädagogisch unterstützen.

1. **Inklusionsklassen**

Auch in diesem Schuljahr freuen wir uns, dass der Inklusionsgedanke an unserer Schule weiter geführt und sogar ausgebaut wird. Die Klassen 1a, 4a sowie F1 sind Inklusionsklassen und werden von Frau Messow, Frau Rihm, Frau Claßen und Frau Reich, unseren sonderpädagogischen Kräften, unterstützt.

1. **Schulsozialarbeit**

Herr Schneider-Anderer (Schulsozialarbeiter) steht Ihnen mit seiner ganzen Kraft und eigenem Büro, neuerdings im Bungalow der AUB (hinter der Schule, neben dem AUB-Büro) zur Verfügung. Sie erreichen ihn zu den Öffnungszeiten im Büro bzw. über die Telefonnummer: 0761 201 7194.

Mit einer weiteren Teilstelle – vor allem für die Willkommensklasse – erhielten wir in der Schulsozialarbeit Verstärkung. Sie wird ebenfalls das Büro und damit auch die Telefonnummer von Herrn Schneider-Anderer nutzen.

Sicherlich sind Sie damit einverstanden, dass wir als Schule mit den beiden offen kommunizieren und erteilen uns die entsprechende Schweigepflichtentbindung. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte kurz und formlos schriftlich mit.

Wir freuen uns über die große Unterstützung durch die beiden und sind der Stadt und dem Land dankbar für die Einrichtung dieser Stellen an unserer Schule.

1. **Elternmitwirkung**

Auch im vergangenen Jahr waren viele unserer Unternehmungen auf Klassen- und auch auf Schulebene nur möglich, weil sich Eltern gemeinsam mit uns für deren Realisierung einsetzten. Es wurde an vielen Stellen deutlich, wie sinnvoll, förderlich und unbestreitbar notwendig die Elternmitwirkung ist. Bitte nützen Sie die verschiedenen Möglichkeiten der Elternmitwirkung in Elternbeirat, Förderverein, der AUB, dem Eltern- Lehrer-Tandem, sowie den Klassen- und auch Schulaktivitäten! Wir möchten Sie herzlich bitten bei den anstehenden Wahlen zu den Elternvertretungen in den Klassen rege mitzumachen und sich auch für die anstehenden Ämter zur Verfügung zu stellen. Frau Schirmer und ihrem Team danken wir als Schulgemeinschaft ganz herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf gemeinsame neue Aktionen!

1. **Einschulung**

Mit der Einschulungsfeier können wir etwa 60 neue Erstklässler und deren Eltern an unserer Schule begrüßen. Die gesamte Schulgemeinde heißt Sie und euch herzlich willkommen.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen der Einschulungsfeier beitragen. In erster Linie gilt dieser Dank den Eltern der Zweitklässler, die die Bewirtung der Gäste übernommen haben. Ich verknüpfe diesen Dank sogleich mit dem Hinweis, dass Sie, liebe Erstklasseltern, diese Aufgabe im kommenden Schuljahr bestimmt gerne übernehmen werden? Ich danke auch den Kolleg/Innen und Kindern der zweiten Klassen für deren Beiträge!

1. **Bibliothek**

Wir freuen uns, dass unsere Bibliothek von der Stadt Freiburg weiter bestückt wird. Gerne können Kinder Bücher ausleihen. Bitte beachten Sie jedoch hierzu die Regelungen. Sie finden diese im Anhang.

1. **Religionsunterricht**

Seit Jahren konnte an unserer Schule sehr erfolgreich islamischer Religionsunterricht (IRU) angeboten werden. In diesem Schuljahr werden wir wieder alle Kinder mit christlichem oder islamischem Religionsunterricht versorgen können. Das freut uns sehr.

In den Bildungsplänen aller bei uns unterrichteten Konfessionen ist in Klasse 4 ein erstes Kennenlernen der großen Weltreligionen vorgesehen. Wir möchten schon heute darauf hinweisen, dass in diesem Zusammenhang der gegenseitige Besuch in Kirche, Synagoge und Moschee vorgesehen ist. Wir halten es für unabdingbar, dass alle Kinder aus den unterschiedlichen Konfessionen an diesen Besuchen teilnehmen, um ein Verständnis für die jeweils andere Religion zu entwickeln.

1. **Zur Schule bringen**

Immer wieder beschweren sich Nachbarn der Schule über den Lärm der an- und abfahrenden Autos sowie über laute Radios, die bei offenem Autofenster zusätzlich stören. Um diese Situation nachhaltig zu verbessern, möchten wir Sie bitten, ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule laufen zu lassen, oder aber es vorn am Parkplatz bei der Bäckerei herauszulassen, damit diese wenigstens das letzte Stück des Schulweges zu Fuß und selbstständig zurücklegen können. Wir wissen, dass die Kinder nach solchen Fußwegen sehr viel aufnahmefähiger in der Schule ankommen. Außerdem können Sie ihr Kind beim „Laufenden Bus“ zusammen mit einer Kindergruppe in die Schule schicken. Informationen hierüber erhalten Sie über den Elternbeirat, der das tolle Projekt des „Laufbusses“ organisiert hat.

1. **Keine Angst vor Läusen und Krätze!**

Leider werden öffentliche Einrichtungen – wie unsere Schule – immer wieder und dies „wellenförmig“ von „Läusebefall“ heimgesucht. Dies muss kein Problem sein, wenn wir alle die notwendigen Gegenmaßnahmen ergreifen. Deshalb unsere Bitte an Sie alle: Helfen Sie mit, im Falle des Falles das Problem schnell in den Griff zu bekommen und leiten Sie die notwendigen Maßnahmen ein. Wir alle können zur schnellen Beseitigung des Problems beitragen. Sie finden deswegen– vorbeugend – unser Infoblatt zu den Läusen beiliegend und weitere Hinweise auf unserer Homepage. Wir bitten um Beachtung, auch wenn wir gegenwärtig kein derartiges Problem an der Schule haben.

Auch die Behandlung von Krätze muss – sollte diese Krankheit auftreten – unbedingt in den betroffenen Familien konsequent durchgeführt werden. Außerdem müssen Sie Läuse- und auch Krätze-Befall umgehend in der Schule melden!

1. **Arbeitsgemeinschaften**

Auch in diesem Schuljahr können wir wieder eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften anbieten. Eine Aufstellung sämtlicher Arbeitsgemeinschaften finden Sie beiliegend. Wenn Ihr Kind an einer dieser AGs teilnehmen will, melden Sie es an und geben die Anmeldung über die Klassenlehrer/in zurück. Sie erhalten Nachricht, ob die Kinder angenommen werden können oder nicht. Kinder die abgelehnt wurden, werden bei der nächsten Vergaberunde bevorzugt behandelt.

Für Erstklässler ist der Besuch der AGs oft noch zu viel. Sie müssen sich ja neu in der Schule eingewöhnen und sollten neben Schule und Hausaufgaben noch genug Zeit zum Freispiel haben.

1. **Umgang mit Schulbüchern**

Immer wieder gibt es Diskussionen um die Lernmittelfreiheit. Bitte helfen Sie mit, dass es in diesem Bereich nicht zu unnötigen Auseinandersetzungen kommt. Achten Sie vor allem mit darauf, dass diese Lernmittel pfleglich behandelt werden. Wir empfehlen dringend, dass Schulbücher eingebunden werden. Wichtig auch, dass der Transport in einer geeigneten Schultasche erfolgt. Für überdurchschnittliche Verschmutzung der Schulbücher müssen wir zum Ende des Schuljahres Ersatz verlangen. Helfen Sie mit, dass dieser unerwünschte Fall nicht eintritt.

1. **Infektionskrankheiten:**

Das Infektionsschutzgesetz verlangt von uns, dass wir Sie regelmäßig informieren: Danach dürfen Schülerinnen und Schüler den Unterricht nicht besuchen, nicht an anderen Veranstaltungen der Schule teilnehmen und die Gebäude der Schule nicht betreten, wenn eine der folgenden Krankheiten vorliegt:

Cholera\*; Diphterie\*, Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)\*, virusbedingtes hämomorrhagisches Fieber\*, Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis\*, Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte), Keuchhusten, ansteckungsfähige Lungentuberkulose\*, Masern\*, Meningokokken-Infektion\*, Mumps\*, Paratyphus\*, Pest\*, Poliomyelitis\*, Scabies (Krätze), Scharlach oder sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen, Shigellose\*, Typhus abdominalis\*, Virushepatitis A oder E\*, Windpocken.

Bei den mit \* gekennzeichneten Krankheiten ist der Schulbesuch auch dann verboten, wenn in der Wohngemeinschaft, in der die Schülerin/der Schüler lebt, nach ärztlichem Urteil eine Person an einer dieser Krankheiten erkrankt ist oder bei ihr der Verdacht auf eine solche Erkrankung besteht.

Den Sorgeberechtigten obliegt es, der Schulleitung unverzüglich mitzuteilen, wenn eine entsprechende Krankheit oder der Verdacht darauf vorliegt. Sie können die entsprechenden Merkblätter auch im Sekretariat der Schule einsehen.

1. **Gemeinsame Regeln**

Das sind die gemeinsamen Regeln der Zusammenarbeit, die in allen Klassen und bei allen Lehrkräften gelten:

Regel 1: Ich habe immer alles dabei, was ich für die Arbeit im Unterricht brauche

Regel 2: Ich mache meine Hausaufgaben und habe sie immer dabei

Regel 3: Jetzt beginne ich meine Arbeit und bleibe zielstrebig dabei

Regel 4: Ruheregeln

* Flüsterregel: Nach dem Flüstersignal arbeite ich so, dass ich andere nicht störe.
* Stillarbeitsregel: Nach dem Stillarbeitssignal bin ich ruhig und arbeite alleine.

Wir wollen alle Kinder ermutigen, sich an die Regeln zu halten und so Klarheit über unsere gemeinsame Vorstellungen zum Unterricht schaffen.

1. **Gemeinsames Motto**

Mit einem jeweils aktuellen Motto zwischen zwei Ferienabschnitten will der Schülerrat die Aufmerksamkeit aller am Schulleben Beteiligten auf ein spezielles Thema lenken. Das jeweils aktuelle Motto finden Sie an den Eingangstüren sowie an den Türen zum Treppenhaus ausgehängt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch im häuslichen Bereich das Motto jeweils aufnehmen und darauf achten würden.

1. **Regenpausen**

Regnet es oder nicht? Die Frage hat die Kinder in den Hofpausen immer wieder bei unklarer Wetterlage interessiert, da sie über Haus- oder Hofpause entscheidet. Wir sind der Meinung, dass die Kinder auch bei leichtem Regen in die Bewegungspause gehen können und bitten Sie, bei unklarer Wetterlage die Kinder mit Regenschutzkleidung und wetterfesten Schuhen zu versehen. Hauspausen werden wir nur noch ansagen, wenn es wirklich sehr stark regnet.

1. **Förderverein**

Der Förderverein unterstützt die Schule in Bereichen, in welchen die städtische und staatliche Förderung nicht ausreicht oder nicht vorgesehen ist. So zum Beispiel bei der Anschaffung von Musikinstrumenten, bei der Durchführung von AGs, bei der finanziellen Unterstützung für Kinder in besonderen Situationen und führt darüber hinaus eigene Veranstaltungen durch. Wir sind als Schule ausgesprochen froh und dankbar, dass wir einen aktiven Förderverein haben. Bitte unterstützen Sie den Förderverein, bringen Sie sich aktiv ein und / oder werden Sie Mitglied!

1. **Ferienbetreuung**

Ferienbetreuung findet für sieben Wochen im Schuljahr statt. Sofern Sie Ferienbetreuung benötigen, so wenden Sie sich bitte an die AUB-Ferienbetreuung: ([ferienbetreuung-anne-frank-schule@gmx.de](mailto:ferienbetreuung-anne-frank-schule@gmx.de)), sobald Sie das Programm in der Postmappe Ihres Kindes haben.

1. **Erzähltheater**

Die Kinder aus den ersten Klassen nehmen am Projekt „Erzähltheater“ teil, das in den Stundenplan integriert ist. Professionell ausgebildete Erzähler/innen, erzählen den Kindern in Form des Erzähltheaters Märchen. Ziel ist es, so die Sprachkompetenz der Kinder zu erhöhen. Das Projekt wird von Frau Kaschig-Koderisch und weiteren Kolleginnen begleitet, so dass wir die Erzählkompetenzen nach und nach in unserem Kollegium aufbauen können. Das Projekt findet seine Fortsetzung bis in die vierte Klasse hinein. Da geht es dann darum, die Kinder selbst zum Erzählen anzuregen.

1. **Unterstützer der Schule**

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass die besonderen Aktivitäten der Schule nur möglich sind, weil wir vielfältige Unterstützungen erfahren:

* bereits genannt habe ich den **Förderverein** der Schule
* **Leselernpat/innen** **der Stadt Freiburg** arbeiten freiwillig und ehrenamtlich an der Schule mit
* der Verein **MikixX** unterstützt Kinder mit Migrationshintergrund
* im Mentorenprogramm SALAM arbeiten wir eng mit der **Stadt Freiburg** und der **PH Freiburg** zusammen
* Die **Stadt Freiburg** unterstützt uns mit besonderen Mitteln im Bereich „Erzähltheater“ und auch bei anderen Projekten.
* Die **AUB** knüpft nahtlos an unser Konzept an und ist alleiniger Träger des Schulkind-betreuungskonzepts an unserer Schule.

Wir haben eine Reihe von **Kooperationen mit Vereinen und Personen:**

* Der **Verein Bauernhoftiere für Kinder e.V.** ermöglicht Klassen die Begegnung und den Umgang mit Tieren.
* **Ausgebildete Erzähler/innen** der Freiburger Schulprojektwerkstatt, faszinieren mit ihren Erzählungen Kinder und Erwachsene.
* **Einzelpersonen** arbeiten in der Förderung von Kindern mit, bieten AGs an, arbeiten aktiv bei Veranstaltungen der Schule mit oder unterstützen uns mit Geldspenden
* in Zusammenarbeit mit der **Stadt Freiburg** und hier insbesondere der **Stadtbibliothek** konnten wir an der Schülerbibliothek weiter arbeiten
* die **Oberle-Stiftung,** die **Chelius-Stiftung,** die Freiburger **Schulprojekt-Werkstatt** und die Stadt Freiburg unterstützen uns finanziell und mit Know-how
* …

Wir danken allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen und die es ermöglichen, den Kindern (und auch manchmal den Eltern) besondere Angebote anzubieten.

Nun wünsche ich uns allen gute Gesundheit, einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken im Sinne der uns anvertrauten Kinder. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und gute Begegnungen mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

für ein gutes, erfolgreiches

und möglichst humorvolles Schuljahr 2019/2020